

Die Pfalz (Reihe)
Von Eisen und Sandstein (Sendung)
4686386 (DVD-Signatur Medienzentren)

Station Nr. 3: Abbau von Kohle und Eisenerz



Infotext

Für die Roheisenherstellung benötigt man zwei Stoffe aus dem Bergbau: Eisenerz und Steinkohle.

Kohle wird zur Herstellung von Koks benötigt. Manche Steinkohle-Flöze (Schichten) reichen bis an die Erdoberfläche. Diese kann man „über Tage“ abbauen. Da vor über 200 Jahren die Nachfrage immer größer wurde, wurde immer tiefer nach Kohle gegraben – aus den anfänglichen Kohlegruben wurden tiefe Kohleschächte.

Eisen kommt in der Natur nur als unreines Eisenerz vor: Es ist in chemischen Verbindungen im Gestein eingeschlossen. Nach dem Abbau wird das eisenhaltige Gestein gebrochen, gemahlen, und gesiebt. Dabei wird der größte Teil des nicht eisenhaltigen Gesteins abgetrennt. Heute wird das meiste Erz nicht in Deutschland gewonnen, sondern stammt aus dem Tagebau in Australien, Brasilien oder Schweden.